


Stadt Tecklenburg	zuständiger FB: 60	Datum
	Aktenzeichen:	10.12.2018
Sitzungsvorlage Nr. 158 / 2018		
<input type="checkbox"/> für den Haupt- und Finanzausschuss	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Werkausschuss des Abwasserwerkes	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport	am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> für den Rat	am 18.12.2018	TOP 11
öffentliche Sitzung		
<u>Betreff:</u> Antrag SPD – Schaffung von bezahlbarem Wohnraum		
<u>Finanzielle Auswirkungen:</u>		
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung	<input type="checkbox"/> Auswirkung s. Sachverhalt	
Zuständiger Haushaltsplan:		
<input type="checkbox"/> Ergebnisplan		
<input type="checkbox"/> Finanzplan A (lfd. Verwaltungstätigkeit)	<input type="checkbox"/> Finanzplan B (Investitionstätigkeit)	
<input type="checkbox"/> Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt)		
<u>Beschlussvorschlag:</u> s. Antrag		
		
_____ Bürgermeister/in	_____ FB-Leiter/in	_____ Zust. Bearbeiter/in

SPD Fraktion im Rat der Stadt Tecklenburg



Die Vorsitzende

Tecklenburg, 16. November 2018

An den
Rat der Stadt Tecklenburg
Herrn Bürgermeister
Stefan Streit
Landrat-Schultz-Straße 1
49545 Tecklenburg

Antrag auf Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Streit,

bezahlbarer Wohnraum wird in den Städten und immer mehr auch im ländlichen Raum zur Mangelware. Für Familien, Paare und Einzelpersonen mit geringerem Einkommen sind Einfamilienhäuser in der Regel nicht zu finanzieren. Ältere Personen wünschen sich oft eine kleinere Wohnung, um der anfallenden Pflege und Unterhaltung der Wohnung gewachsen zu sein. Sozialer und barrierefreier Wohnungsbau kann hier ein Schritt in die Richtung sein, bezahlbaren und seniorengerechten Wohnraum in der Region zu schaffen.

Die SPD-Fraktion beantragt daher, bei der Bauplanung von neuen Wohngebieten oder der Überplanung von bestehenden Wohngebieten neben Einfamilienhäusern auch die Bebauung von 4-6 Familienhäusern zu ermöglichen. Bei der Suche nach Investoren soll die Verwaltung darauf hinwirken, dass ein Teil der Wohnungen als Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Löpmeier
Vorsitzende SPD-Fraktion